



Liebe Leserinnen und Leser,

das Reiseverbot bleibt vorerst bestehen. Und Großveranstaltungen wird es bis Ende August nicht geben. Viele kleinere Geschäfte im Einzelhandel erhalten hingegen wieder eine Perspektive. Die in dieser Woche von Kanzlerin Merkel angekündigten ersten Lockerungen der Beschränkungen im Alltagsleben zeigen vor allem eines: Verschiedene Branchen in Deutschland werden ganz unterschiedlich stark und lange von der Corona-Pandemie betroffen sein. Die Rettung der Wirtschaft kann also nicht für alle Zweige gleich ausfallen. Das Busgewerbe zählt sicherlich zu den am schlimmsten betroffenen Teilen im Markt. Das muss sich auch in der Reaktion der Politik spiegeln.



Passgenaue Hilfen gefordert.

Der bdo plädiert für eine individuelle und damit gerechtere Rettungspolitik in der Corona-Krise. Die neuen Vereinbarungen zwischen Bund und Ländern bringen Entlastungen für einige Wirtschaftszweige, während andere Branchen stärker und länger belastet werden. Dieses Ungleichgewicht muss sich auch in den Unterstützungsleistungen spiegeln. Der bdo fordert nicht rückzahlbare Hilfen für Betriebe, denen die Geschäftsgrundlage entzogen bleibt.

[Zur PM](#)

Keine Maskenpflicht. Und keine Reisen.

Kanzlerin Merkel und die Regierungschefs der Länder haben am Mittwoch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im ÖPNV empfohlen. Es genügen dabei Tücher oder Schals. Eine Pflicht tritt damit nicht ein. Zudem hat die Kanzlerin ein Schulbuskonzept gefordert. Unternehmen mit Schülerverkehren empfehlen wir, sich mit ihrem Aufgabenträger, Schulträger und Schulen in Verbindung zu setzen.

Die Beschlüsse vom Mittwoch



Erklärung zum Energiesteuerrecht.

Der bdo spricht sich dafür aus, in der derzeitigen Corona-Krise den sogenannten Entlastungsanspruch im Energiesteuerrecht zugunsten mittelständischer Unternehmen in Logistik und Personenverkehr anzupassen. In einer gemeinsamen Erklärung mit vielen Partnern aus Transportgewerbe und Mineralölwirtschaft wurde am Mittwoch eine sinnvolle Entlastung skizziert, die zur Liquidität im Mittelstand beitragen würde.

Zur PM



Entlastungsanspruch im Energiesteuerrecht zugunsten mittelständischer Logistikunternehmen in der Krise anpassen

Informationen über neue Schnellkredite.

Seit dieser Woche ergänzt die Bundesregierung den Schutzschirm für den Mittelstand um den sogenannten KfW-Schnellkredit 2020. In einem Webinar stellt die KfW ab Kalenderwoche 17 die Corona-Hilfen insgesamt vor und diskutiert mit Interessierten im Chat. Die Online-Veranstaltungen finden jeweils von 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr statt. Mehr dazu erfahren Sie auf der Website der KfW.

KfW

[Zum Webinar der KfW](#)



**Bundesministerium
für Arbeit und Soziales**

Heil präsentiert Arbeitsschutzstandards.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat am Donnerstag gemeinsam mit der DGUV den Arbeitsschutzstandard SARS-CoV-2 vorgestellt. Dieser formuliert konkrete Anforderungen an den Arbeitsschutz in Zeiten der Corona-Krise. Mitglieder der Landesverbände des bdo wurden in dieser Woche über die Eckpunkte informiert. Einige Details nennt auch die PM aus dem BMAS.

[Zur PM des BMAS](#)

Recovery-Check für Tourismuswirtschaft.

Mit dem "Recovery-Check" untersucht das Kompetenzzentrum Tourismus die Erholungspotentiale für die Tourismuswirtschaft. Gefragt wurde dafür nach dem weiteren Verlauf der Corona-Krise und der vollständigen Erholung des Geschäfts. Wichtigstes Ergebnis: Mit einer umfassenden Belegung in allen Sektoren der Tourismuswirtschaft ist aktuell nicht vor Ostern 2021 zu rechnen. Die Werte sollen aber ständig aktualisiert werden.



[Zur Meldung des Kompetenzzentrums](#)

Roland
Berger



Einladung zum Expertengespräch.

Wie kann ein "sicheres Hochfahren" in Unternehmen aussehen, wenn dies dann möglich ist? Mit kurzen Expertengesprächen geht das Beratungsunternehmen Roland Berger dieser Frage nach. In 30-minütigen Telefonkonferenzen am frühen Morgen zeigen renommierte Sprecher pragmatische Lösungen auf und beantworten Fragen. Die Termine am 21. und 24. April sollen Orientierung in einer schweren Lage bringen.

[Zur Anmeldung](#)

Diese Entscheidungen brachte der Mittwoch.

"Kanzlerin Angela Merkel und die Regierungschefs der 16 Bundesländer haben sich am Mittwoch „mit äußerster Vorsicht“ auf erste Lockerungen der Corona-Beschränkungen geeinigt, so Merkel. BILD nennt die wichtigsten Änderungen – und welche Verbote weiter bestehen."

[BILD](#)

Wann werden wir wieder reisen dürfen?

Genau festlegen wollen sich Entscheidungsträger natürlich noch nicht. Die Prognosen für einen möglichen Auftakt für die Reisesaison 2020 fallen aber sehr zurückhaltend aus, wie Der Spiegel zusammenträgt. Es zeigt sich, dass die Tourismusbranche wahrscheinlich am schwersten und längsten von Beschränkungen betroffen sein wird.

[Der Spiegel](#)

Die "Gnade des Standorts" bringt Wettbewerbsverzerrungen.

"Je nach Bundesland kriegen Firmen und Selbstständige mehr oder weniger Corona-Zuschuss. Fair ist das nicht." Die Zeit zeigt dabei nur die Spitze des Eisbergs.

[Die Zeit](#)

Mittelstandsverband warnt wegen Corona vor „Kahlschlag ungeahnten Ausmaßes“.

"Eine Umfrage zeigt: Viele Mittelständler stehen wegen der Coronakrise vor dem Aus." Die Interessenvertretung des Mittelstands warnt.

[Handelsblatt](#)

In Kommunen zeichnen sich knappe Kassen ab.

"Bürgerinnen und Bürger müssen sich auf drastische Einschränkungen bei kommunalen Leistungen einstellen." Der notwendige Ausbau im öffentlichen Personenverkehr könnte darunter langfristig leiden.

Süddeutsche Zeitung



MOBILITÄT UND WIRTSCHAFT SICHERN.

BUSUNTERNEHMEN JETZT RETTEN.



Sitzung bdo-Ausschuss für Touristik.

22. April 2020 ab 14:00 Uhr

Videokonferenz

Sitzung bdo-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

26. August 2020

tbd

40 Jahre bdo: Abendveranstaltung.

06. Oktober 2020

Berlin

Mitgliederversammlung des bdo.

07. Oktober 2020

Berlin

BUS2BUS 2021.

13. bis 15. April 2021

hub27 auf dem Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



Mercedes-Benz

MAN

KRAVAG



NEOPLAN

Partner



BUS & COACH



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org